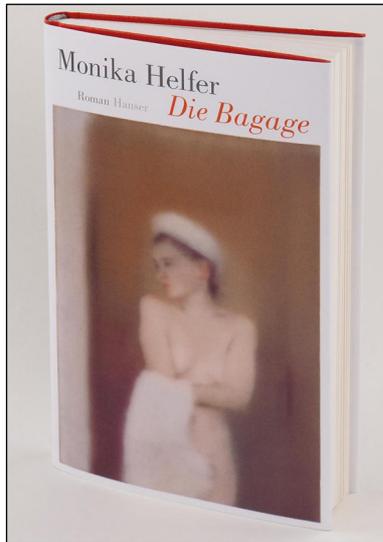


Christa Sattler empfiehlt: „Die Bagage“ von Monika Helfer



In dem Roman *Die Bagage* erzählt die Autorin die Geschichte ihrer Familie.

Josef und Maria Moosbrugger, die Großeltern der Autorin, lebten mit ihren vier Kindern, am Rande eines Dorfes im Bregenzer Wald. Sie lebten unter ärmlichen Bedingungen ohne Strom und Wasser Anschluss. Trotz ihrer Armut waren sie eine glückliche Familie. Für die Dorfbewohner waren sie aber **die Bagage**.

Es ist die Zeit des ersten Weltkrieges. Josef wird zur Armee eingezogen. Er bittet den Bürgermeister, seine Frau und seine Kinder während seiner Abwesenheit zu beschützen. Der Bürgermeister verspricht die Aufgabe zu übernehmen, da Maria eine außergewöhnliche Schönheit ist. Später versucht er Marias Abhängigkeit von seiner Hilfe auszunützen, aber

Maria verzichtet lieber auf seine Hilfe.

Es ist die Zeit, in der Georg aus Hannover an die Tür der Bagage klopft. Er spricht hochdeutsch und ist wunderschön. Die Kinder verstehen sich gut mit ihm. Er verschwindet aber wieder.

Im Laufe des Krieges bekommt ihr Mann Josef zweimal Heimaturlaub. Nach dem Krieg kehrt er traumatisiert zu seiner Familie zurück.

Maria wird schwanger und bringt ihre Tochter Grete zur Welt. Grete ist die Mutter der Erzählerin. Der Dorflatsch macht den deutschen Durchreisenden Georg zum Vater des Kindes. Maria beteuert vergebens ihre Treue. Niemals hat Josef das kleine Mädchen anerkannt, niemals mit ihr gesprochen. Grete bleibt für ihn eine Fremde.

Was das mit Grete angerichtet haben mag, kann man sich vorstellen. Sie hat nie darüber gesprochen. Monika, die Autorin, war 11 Jahre alt als ihre Mutter starb

Spurensuche der Autorin

Die einzig Überlebende der Familie ist ihre betagte Tante Katharina. Erst spät bittet Monika ihre Tante, aus der Zeit im ersten Weltkrieg zu erzählen. Sie versucht aus den Erzählungen die Geschichte ihrer Familie zusammen zu tragen. Was von den Geschichten, die kursierten, war die Wahrheit was Legende oder Lüge? In unterschiedlichen Zeitebenen ergänzt die Autorin die Geschichte mit eigenen Interpretationen. Sie macht deutlich, dass das Erleben der Vorfahren auf nachfolgende Generationen weitergegeben wird. Es sind die Muster und Ängste der Eltern, die Kinder kennen sollten, um ihr eigenes Verhalten besser zu verstehen. Übrigens die Vaterschaft von Grete bleibt das Familiengeheimnis. Die Autorin überlässt es der Phantasie des Lesers, die Lösung zu finden.

Monika Helfer: *Die Bagage*. DuMont Verlag 2020.